



P.C. Cast

MYTHICA – GÖTTIN DES LICHTS

Aus dem amerik. Englisch von Anna Julia Strüh & Christine Strüh
Fischer 2012 • 444 Seiten • 8,99 • ab 16 J. • 978-3-596-19385-1

Nach einer furchtbaren Ehe und einer nicht minder schlimmen Scheidung hat Innendesignerin Pamela erst einmal genug von Männern. Und so kommt die Dienstreise nach Las Vegas, wo sie das Haus eines erfolgreichen Schriftstellers einrichten soll, gerade recht. Doch Las Vegas ist auch der Spielplatz des griechischen Gottes Bacchus und dieser ist gar nicht erfreut, als Zeus beschließt, ein Tor zur Stadt zu öffnen, so dass sich dort alle Olympier nach Lust und Laune vergnügen können. So finden auch bald die Götterzwillinge Apollo und Artemis ihren Weg nach Las Vegas, wo sie auf die unglückliche Pamela treffen, und Artemis durch einen Streich Bacchus' an Pamela gebunden wird, bis sich der Herzenswunsch von letzterer erfüllt hat. Da sich Pamela Liebe und Romantik wünscht, schickt Artemis, die über den Vorfall sehr ungehalten ist, ihren Bruder vor, um die Angelegenheit zu erledigen. Und tatsächlich funkt es fast augenblicklich zwischen Pamela und Apollo. Doch der eifersüchtige Bacchus ist mit seinen Intrigen noch nicht am Ende und nach einem gescheiterten Mordanschlag auf Pamela schafft er es, die Götterzwillinge ohne ihre Kräfte in der Menschenwelt einzusperren. Doch werden die beiden es mit Pamelas Hilfe schaffen, sich in dieser ungewohnten Welt zurechtzufinden und ihre Identität geheim zu halten? Und wie wird es mit der Beziehung von Pamela und Apollo weitergehen, zumal Pamela doch auf dem besten Weg ist, sich unsterblich in den Gott des Lichts zu verlieben?

Göttin des Lichts ist ein weiterer Band aus der F **Mythica-Reihe** der Autorin P.C. Cast und er unterscheidet sich nicht wirklich von den anderen Büchern. Auch die Geschichte von Pamela und Apollo folgt wieder dem bekannten Schema: Übernatürlich schöner Gott trifft auch ebenfalls sehr attraktive und faszinierende Sterbliche, die beiden verlieben sich natürlich sofort und so heftig, dass auch die ungewöhnliche „Herkunft“ von einem der beiden und die eigentliche Aussichtslosigkeit einer solchen Beziehung keinen der beiden davon abhält, sich noch tiefer in die Sache hineinzureiten, und um das Problem zu lösen, dass einer der beiden über kurz oder lang sein altes Leben aufgeben muss, um bei dem jeweils anderen zu sein, stirbt einfach einer der beiden und durch einen göttlichen Zauber ist auf einmal alles wieder gut. Die eigentlichen Probleme, die eine solche Beziehung mit sich bringen würde, werden nur kurz angerissen oder gar nicht erst erwähnt, aber darum soll es auch gar nicht gehen.

Das Buch bietet kurzweilige, anspruchslose Unterhaltung für alle die ein bisschen von der großen, unsterblichen (und übernatürlichen) Liebe träumen wollen, wer zudem noch auf anschaulich beschriebene Sexszenen steht, ist hier mit Sicherheit richtig. Für alle anderen gilt: Wer das Buch nicht liest, hat nichts verpasst.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser